

# PROGRAMM

PERFORMANCE-KUNST: Alte Meister, junge Talente KULTURSZENE SCHWEIZ: «Baregg», «Halbtraum» und Alpentöne

SPANNUNGSFELD MITTELMEER: Blutrache, Exodus und Erotik

ZUERCHER THEATER SPEKTAKEL  
14. AUGUST BIS 31. AUGUST 2003

TagesAnzeiger

Swiss Re  
III



Zürcher  
Kantonalbank

Eine Veranstaltung des Präsidialdepartements der Stadt Zürich



# Ong Keng Sen & TheatreWorks

THE GLOBAL SOUL – THE BUDDHA PROJECT · Singapur

«THE GLOBAL SOUL» IST EINE MODERNE MEDITATION ÜBER DAS REISEN. ZUSAMMEN MIT EINEM EXQUISITEN ENSEMBLE VON PERFORMERN, TÄNZERN UND MUSIKERN ERFORSCHT DER SINGAPURISCHE REGISSEUR ONG KENG SEN DAS MULTIKULTURELLE NIEMANDS-LAND, DAS SICH VON DEN HALLEN DER FLUGHÄFEN INS UNENDLICHE ERSTRECKT.

Der Regisseur Ong Keng Sen lebt in Singapur, der vielleicht modernsten Stadt der Welt, und ist einer der wichtigsten Vertreter der asiatischen Theater- und Performance-Szene. Seit fünfzehn Jahren ist er künstlerischer Leiter des Theaterprojekts TheatreWorks in Singapur und Initiator verschiedener künstlerischer Projekte zur Förderung asiatischer Identität und Ästhetik. Internationales Aufsehen erreichte er 1997 mit seiner zwischen Tradition und Kultur balancierenden Fassung von «King Lear» (zu sehen am Festival «Theater der Welt 1999 in Berlin»). Ong Keng Sen, ursprünglich Rechtsanwalt, versteht es, traditionelle Kunstformen mit zeitgenössischen Ausdrucksmitteln zu verbinden, wobei seine Arbeiten immer eine über das Nationale hinausreichende Relevanz verfügen.

Inspiration für seine jüngste Produktion, «The Global Soul», waren seine eigenen Erfahrungen beim Jetten zwischen den Welten, die Weisheiten des Gautama Buddha, die Gedanken des Reiseschriftstellers Pico Iyer und nicht zuletzt die Persönlichkeiten seiner aussergewöhnlichen Performer. Als zeitgenössische Globetrotter unterwegs in urbanen Landschaften, verkörpern sie die materielle und spirituelle Suche nach Buddha, welcher für Ong Keng Sen der «existenzielle Reisende» an sich ist: «Als Buddha unter dem Bodhi-Baum sitzend ins Nirwana kam, war er nicht auf einer physischen Reise, sondern auf einer Reise seiner Gedanken, seiner Vorstellungskraft. Es geht also nicht darum, das Leben Buddhas in eine Performance oder etwas Spirituelles zu verwandeln, sondern die Reisenden von heute genauer zu betrachten. Warum reisen wir? Wonach suchen wir dabei?»

In seinem Buch «The Global Soul. Jet Lag, Shopping Malls and the Search for Home» (New York, 2000) schreibt Pico Iyer: «Ich begann mich zu fragen, ob nicht eine neue Form von Lebewesen das Licht der Welt erblickte – ein Bürger dieses internationalen Imperiums – entstanden aus Fusionen und Konfusionen, die bisher noch nicht bekannt waren, eine «Global Soul» ... Diese Kreatur könnte eine Person sein, die in vielen Kulturen gleichzeitig aufgewachsen ist – und daher in den Brüchen zwischen ihnen lebt –, oder jemand, der zwar einen festen Hintergrund hatte, aber in einer Welt lebte und arbeitete, die ihn in drei Stunden von tropischem Klima in den Schneesturm katalpulierte. Sie könnte einen Namen haben, der nichts über ihre Nationalität verrät (wie Kim oder Maia), und ein poröses Selbstverständnis haben, das mit der Örtlichkeit wechselt ... Ihre Erinnerungen handelten von Flughäfen, die mehr und mehr transnationalen Städten ähnelten. Obwohl ihr die Bindung an ein «wir» abhanden gekommen wäre, wäre die Treue an ihre Fluggesellschaft ungebrochen.»

Ong Keng Sens Produktion «The Global Soul» handelt vom Reisen und Ankommen, von Flughäfen und Jetlag, Transiträume werden zu Orten der Erwartung und Möglichkeiten. Erleuchtung und emotionale Turbulenzen halten sich die Waage. Die Reisenden sind die hervorragende schwedische Schauspielerin Charlotte Engelkes, von Michael Laub entdeckt und kürzlich in einer Produktion von Heiner Goebbels zu sehen; die ausdrucksstarke franko-nigerianische Tänzerin Sophiatou Kossoko und Pichet Klunchun, der koreanische Tänzer und Choreograf, der für seine Fusion von klassischem thailändischem Tanz mit zeitgenössischer Performance grosses Lob erntete. Die fünf Darsteller sind kosmopolitische Individuen und immer unterwegs. Zufällig sind sie jetzt zur selben Zeit am selben Ort, in einem schneeweissen Raum, der von den Klanglandschaften des japanischen Sound Designers und DJs Toru Yamanaka (ex Dumb Type) durchflutet wird. Besondere musikalische Akzente setzen zwei weitere Reisende und Vertreterinnen traditioneller asiatischer Gesangsformen: Die chinesische Sängerin Zeng Jing Ping fasziniert mit Arien aus der mehr als tausendjährigen Tradition der Liyuan Oper. Kwan Kwon Soon, eine der besten Sängerinnen Koreas, hypnotisiert mit meditativem koreanischem Hofgesang.

ENGLISCH, THAILÄNDISCH, FRANZÖSISCH, KOREANISCH, CHINESISCH. KEINE BESONDEREN SPRACHKENNTNISSE ERFORDERLICH

## WERFT

DI 19. BIS DO 21. AUGUST ' 49.–

Von und mit Toru Yamanaka, Sophiatou Kossoko, Charlotte Engelkes, Zeng Jing Ping, Kang Kwon Soon, Pichet Klunchun. Konzept und Regie Ong Keng Sen. Komponist Toru Yamanaka. Dramaturgie Robin Leon. Bühnenbild Justin Hill. Lichtdesign Scott Zielinski. Videodesign Herman Chong. Produktionsleitung und Management TheatreWorks Jay Tong. Eine Produktion von TheatreWorks im Auftrag vom Singapore Arts Festival, mit Unterstützung vom Haus der Kulturen, Berlin. Vorpremiere Haus der Kulturen, Berlin 30. Mai 2003. Uraufführung Victoria Theatre, Singapur 19. Juni 2003. [www.theatreworks.org.sg](http://www.theatreworks.org.sg)

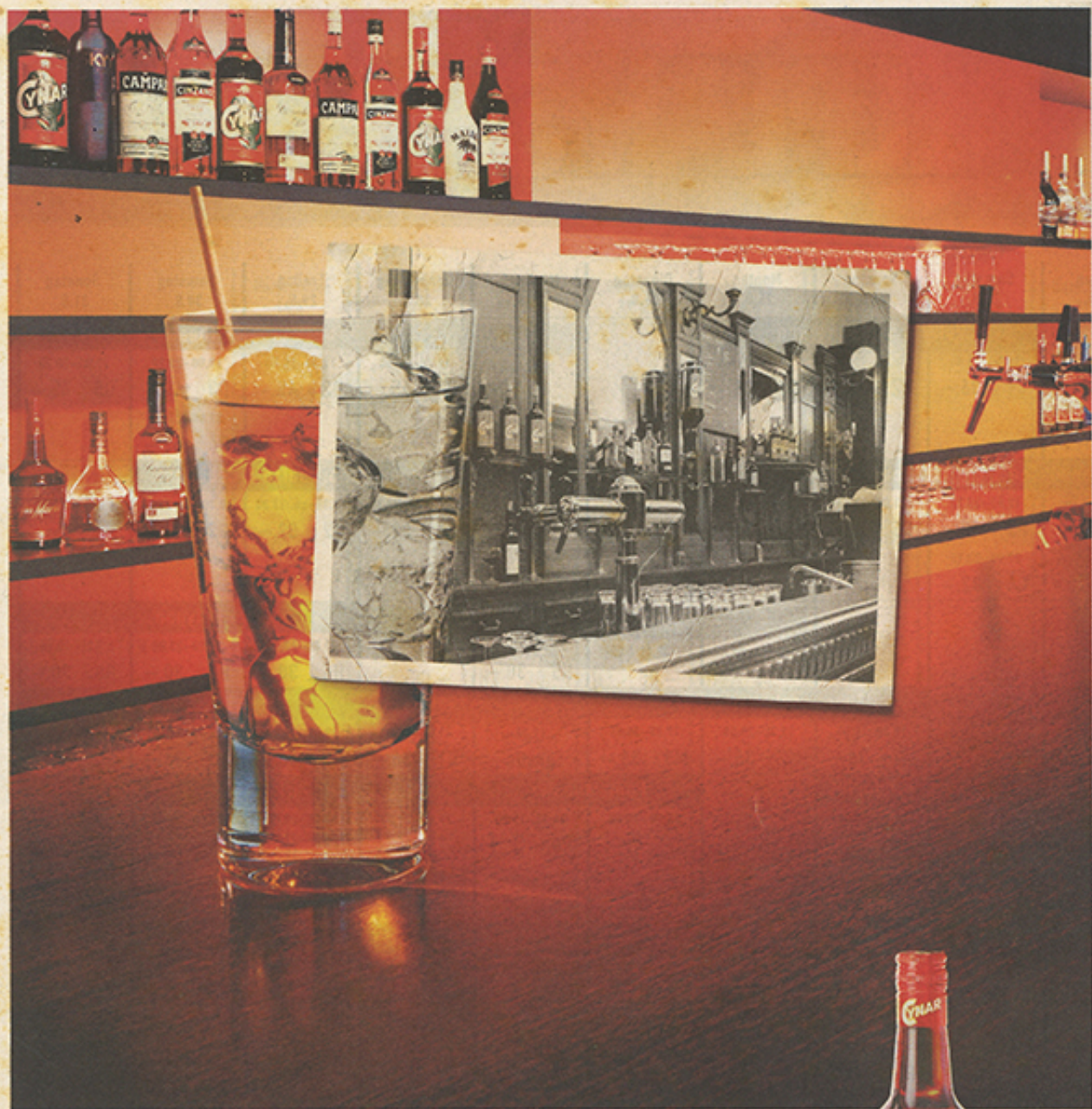
# SPIELPLAN SPIELPLAN

	Donnerstag 14.8.	Freitag 15.8.	Samstag 16.8.	Sonntag 17.8.	Montag 18.8.	Dienstag 19.8.	Mittwoch 20.8.	Donnerstag 21.8.
<b>WERFT</b>	<b>Rina Yerushalmi, Itim &amp; Cameri</b>				<b>Ong Keng Sen &amp; TheatreWorks</b>			
	19.30-22.50 A1 49.-	19.30-22.50 A2 49.-	19.30-22.50 A3 49.-			19.30-21.00 B1 49.-	19.30-21.00 B2 49.-	19.30-21.00 B3 49.-
<b>ROTE FABRIK AKTIONSHALLE</b>			<b>Michael Laub &amp; Remote Control</b>					
			21.00-22.30 E1 36.-	21.00-22.30 E2 36.-	21.00-22.30 E3 36.-			21.00-22.15 F1 32.-
<b>ROTE FABRIK FABRIKTHEATER</b>		<b>Karen Elliott</b>						
		20.00-21.30 H1 30.-	20.00-21.30 H2 30.-	20.00-21.30 H3 30.-	20.00-21.30 H4 30.-			
<b>LANDWIESE PAVILLON</b>	<b>Junges Theater Basel *</b>				<b>Kerkhof Produktion *</b>			
	19.30-20.50 K1 25.-	19.30-20.50 K2 25.-	19.30-20.50 K3 25.-			21.00-22.30 L1 36.-	21.00-22.30 L2 36.-	20.30-22.00 L3 36.-
<b>LANDWIESE SCHAUBÜHNCHEN</b>						<b>Jörg Bohn</b>		
						14.30-15.30 R1 22.- E 12.- K		
						14.30-17.30 R2 22.- E 12.- K		
<b>SAFFA-INSEL SEEBÜHNE ▲</b>			<b>Richard Foreman &amp; Ontological-Hysteric Theater</b>				<b>Velma</b>	
			20.00-21.15 P1 36.-	20.00-21.15 P2 36.-	20.00-21.15 P3 36.-	20.00-21.15 P4 36.-	20.00-21.10 Q1 32.-	20.00-21.10 Q2 32.-
<b>LANDWIESE ZELT</b>	<b>Acrobat</b>				<b>Mike &amp; Kate Westbrook</b>			
	21.00-22.00 T1 42.-	21.15-22.15 T2 42.-	21.15-22.15 T3 42.-	21.15-22.15 T4 42.-		22.00-23.10 U1 42.-	22.00-23.10 U2 42.-	
<b>LANDWIESE MUSEUM OF MODERN ODDITIES</b>		<b>MoMo – Neil Thomas &amp; Katy Bowman * ◆</b>				<b>MoMo</b>		
		ab 21.00 10.-	ab 21.00 10.-	ab 21.00 10.-	ab 21.00 10.-		ab 21.00 10.-	ab 21.00 10.-
<b>LANDWIESE CLUB</b>	<b>Landstreich</b>	<b>Spooman &amp; Kubus</b>	<b>Müller-Huber</b>	<b>Peter Waters' Quintette Zero</b>	<b>T-Inu Produktionen</b>	<b>Shirley Anne Hofmann</b>	<b>Polar &amp; Band</b>	
	22.00 Z1 32.-	22.00 Z2 32.-	22.00 Z3 25.-	20.00 Z4 32.-	21.00 Z5 32.-	21.00 Z6 25.-	21.00 Z7 25.-	22.00 Z8 32.-
<b>THEATERHAUS GESSNERALLEE</b>								

BITTE BESTELLEN SIE IHRE BILLETTE MIT DEM ENTSPRECHENDEN CODE.

# SPIELPLAN SPIELPLAN

Freitag 22.8.	Samstag 23.8.	Sonntag 24.8.	Montag 25.8.	Dienstag 26.8.	Mittwoch 27.8.	Donnerstag 28.8.	Freitag 29.8.	Samstag 30.8.	Sonntag 31.8.
	<b>Polar &amp; Die Regierung</b>					<b>Back to Back Theatre</b>			
	19.30-20.40 C1 36.-	19.30-20.40 C2 36.-	19.30-20.40 C3 36.-			19.30-20.50 D1 45.-	19.30-20.50 D2 45.-	19.00-20.20 D3 45.- 22.00-23.20 D4 45.-	19.00-20.20 D5 45.-
<b>Caden Mason &amp; Big Art Group *</b>						<b>Gómez-Peña, Ybarra &amp; Ceballos</b>			
21.00-22.15 F2 32.-	19.00-20.15 F3 32.- 22.00-23.15 F4 32.-	21.00-22.15 F5 32.-	21.00-22.15 F6 32.-			20.30-ca. 23.30 G1 32.-	20.30-ca. 23.30 G2 32.-	20.30-ca. 23.30 G3 32.-	
					<b>Kolypan</b> 21.00-23.00 H5 30.-		<b>Kolypan</b> 21.00-23.00 H6 30.- H7 30.- H8 30.-		
	<b>Theaterschöneswetter *</b>				<b>Diskussion</b> 19.00 gratis	<b>Samira / Index</b> 21.00-23.00 N1 36.-	<b>Cie Habès &amp; Cie Belaza</b> 19.00-21.30 N2 36.- N3 36.- N4 36.-		
20.30-22.00 L4 36.-		19.30-20.50 M1 36.-	19.30-20.50 M2 36.-	19.30-20.50 M3 36.-					
	<b>Théâtre de la Grenouille</b>			<b>Papiertheater</b>		<b>Cirka Teater *</b>			
	14.30-15.30 R3 22.- E 12.- K 17.00-18.00 R4 22.- E 12.- K	14.00-17.00 R5 22.- E 12.- K		14.30-15.20 R7 22.- E 12.- K	14.30-15.20 R8 22.- E 12.- K	19.00-20.00 S1 27.- E 15.- K	19.00-20.00 S2 27.- E 15.- K	19.00-20.00 S3 27.- E 15.- K	19.00-20.00 S4 27.- E 15.- K
		<b>CH-Oktett</b> 11.00-12.00 R6 22.- E 12.- K							<b>CH-Oktett</b> 11.00-12.00 R9 22.- E 12.- K
	<b>Mustafa Avkiran &amp; 5. Sokak Tiyatrosu *</b>					<b>Sema &amp; Taksim</b> 20.00-21.30 W5 36.-			
	20.30-21.45 W1 42.-	20.30-21.45 W2 42.-	20.30-21.45 W3 42.-	20.30-21.45 W4 42.-					
	<b>Compagnie Cirque</b>					<b>Compagnie Cirque</b>			
	21.00-22.30 X4 36.-	21.00-22.30 X5 36.-	21.00-22.30 X6 36.-			19.30-21.00 X7 36.-	21.30-23.00 X8 36.-	21.30-23.00 X9 36.-	21.30-23.00 X10 36.-
<b>Neil Thomas &amp; Katy Bowman * ♦</b>					<b>MoMO – Neil Thomas &amp; Katy Bowman * ♦</b>				
ab 21.00 10.-	ab 21.00 10.-	ab 21.00 10.-	ab 21.00 10.-		ab 21.00 10.-	ab 21.00 10.-	ab 21.00 10.-	ab 21.00 10.-	
<b>Pirelli &amp; The Pancakes</b>			<b>Kamiliya Jubran &amp; Malika Khatir</b>	<b>Kamiliya Jubran</b>	<b>Sema &amp; Taksim</b>	<b>Weyermann &amp; Band</b>	<b>Mexiko-Abend</b>	<b>Hillbilly Moon Explosion</b>	
22.00 Z9 25.-	22.00 Z10 25.-	22.00 Z11 25.-	22.00-23.00 Z12 25.-	21.00-22.00 Z13 25.-	21.00-22.00 Z14 32.-	22.00 Z15 32.-	22.00 Z16 25.-	22.00 Z17 25.-	
<b>Off Off Bühne</b>				<b>Off Off Bühne</b>					
20.00-21.15 J1 36.-	20.00-21.15 J2 36.-			20.00-21.15 J3 36.-	20.00-21.15 J4 36.-				



THE SPIRIT OF CYNAR SINCE 1950

